Westfälische Kinder- und Jugendklinik Marsberg

Herzlich Willkommen

zur

Fachtagung

Dann heul doch.....

Mobbing in der Schule

Landschaftsverband Westfalen-Lippe www.lwl.org

Notburga Mackenberg

Erzieherin pflegerische Leitung der Tagesklinik Paderborn

Rainer Fischer

Leitender Oberarzt der Tagesklinik Paderborn

Westfälische Kinder- und Jugendklinik Marsberg

- **10 Behandlungsplätze**
- **Altersstruktur: 6-18 Jahre**
- **Behandlungsangebote in der Zeit von Montag bis Freitag**
- **7.30-16.30 Uhr**

Landschaftsverband Westfalen-Lippe www.lwl.org

Das Behandlungsteam:

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Psychologin /Psychologische Psychotherapeutin

Ergotherapeut

Heilpädagogin

Krankenschwestern, Jugend- und Heimerzieher,

Erzieherin

2 Lehrerinnen

Verwaltungsmitarbeiterin

Reittherapeutin (extern)

Sozialarbeiter /-pädagogin

Diplom Ökotrophologin

Krankheitsbilder:

- Spez. emotionale Störung mit Ängsten, depressiven Verstimmungszuständen, Rückzug
- Schulängste, -phobien, Schulverweigerung
- Neurotische Entwicklungen (z.B. Zwänge, Depression
- Störung des Sozialverhaltens
- Expansive Störung (HKS, Impulsivität usw.)
- Psychosomatische Störungen
- Störung der Persönlichkeitsentwicklung
- Psychosen im nicht akuten Stadium (Nachbehandlung)

Behandlungsangebot:

med. Grundversorgung

psychiatrische Behandlung inkl. Psychopharmakotherapie

Psychotherapie (tiefenpsychol.- verhaltenstherapeutisch orientiert) in Einzel- bzw. Gruppentherapie

Familientherapie

Soziotherapie (Einzel- und Gruppenmaßnahme)

Heilpädagogik

Ergotherapie

Bewegungstherapie, Psychomotorik

Reittherapie

Zuweisung:

- **niedergelassene Ärzte**
- **Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- **direkte Vorstellung in der Tagesklinik**

1. **Phase**

   Entlastung in einem geschützten Rahmen

2. **Phase**

   Erlernen von sozialen Fertigkeiten

3. **Phase**

   Rückführung in das soziale Umfeld

Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz ist keine angeborene Eigenschaft, sie wird durch soziales Lernen erworben. Beim sozialen Lernen geht es u.a. um die Gestaltung von Interaktion, z.B dem Deutlichmachen von eigenen Rechten.

Im Sozialen Kompetenztraining werden Grundfertigkeiten erworben, die nötig sind um soziale Kontakte zu gestalten. Dies basiert auf der Annahme, dass selbstsicheres sozial kompetentes Verhalten erlernt werden kann.

Strukturierte Angebote sind:

- **Tägliches Zusammenleben in der Gruppe**
- **Das pflegerische Gruppenangebot**
- **Das therapeutische Gruppenangebot**

Ziele des pflegerischen Angebots:

- **Basisfertigkeiten entwickeln**
- **Fortgeschrittene Fertigkeiten entwickeln**
- **Mit Gefühlen umgehen**
- **Alternativen zu Aggressionen Entwickeln**
- **Umgang mit Stress- Situationen erlernen**
- **Ziele für die Zukunft planen**

Zusammengefasste Ziele :

- **Fertigkeiten zur Stärkung des Selbstbewusstseins erweben**
- **Rückführung in das soziale Umfeld**